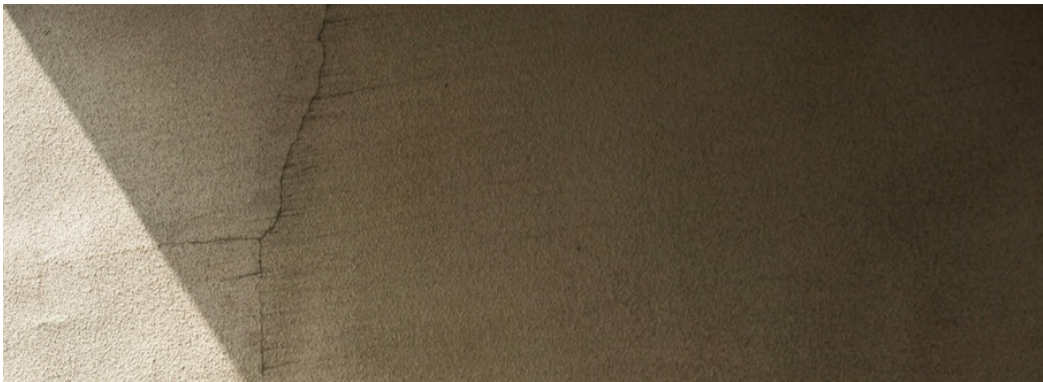




TAGUNGSPROGRAMM

Falsche Gegensätze

Termin 22.–24. Oktober 2026 Ort Stiftung Leucorea, Wittenberg
Organisation Christian Neumeier (Berlin) · Erik Schilling (Leipzig)

Die Tagung nimmt vertraute Begriffspaare in den Blick und fragt nach ihren Gemeinsamkeiten jenseits der vermeintlich klaren Alternative. Anstelle eines ausformulierten Vortrags bringen alle eine Tischvorlage mit einer Skizze des vermeintlichen Gegensatzpaars mit. Die Ergebnisse sollen anschließend als Essay-Band erscheinen.

Donnerstag, 22. Oktober

Anreise · Mittagessen individuell

14.00–15.15	Anfang und Ende Helen Ahner (Wien) Sprechen und Handeln Christian Neumeier (Berlin)
15.15–15.30	Kaffeepause
15.30–16.45	Subjektivität und Objektivität Johannes Franzen (Mannheim) Fakt und Fake Romy Jaster (Berlin)
16.45–17.00	Kaffeepause
17.00–18.15	Rausch und Ratio Christoph Lundgreen (Dresden) Mensch und Maschine Erik Schilling (Leipzig)
18.15–18.45	Freie Diskussion
ab 19.00	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Oktober

Frühstück	
09.00–10.15	Demokratie und Diktatur Claudia Gatzka (Freiburg) Links und Rechts Jannis Koltermann (Frankfurt)
10.15–10.45	Kaffeepause
10.45–12.00	Groß und Klein Valeska Huber (Wien) Judengasse/vor Wien: Europa und die Anderen Avner Ofrath (Berlin)
12.00–13.30	Mittagessen
13.30–14.45	Mathematik und Geschichte Emil Wiedemann (Erlangen) Nicht gegeneinander ausspielen Lukas Haffert (Bremen)
14.45–15.00	Kaffeepause
15.00–16.15	Geld und Liebe Eike Hosemann (Berlin) Verzicht und Verschwendung Astrid Séville (Lüneburg)
16.15–16.45	Abschlussdiskussion

Abreise oder Abendessen und weitere Übernachtung

WEITERE BEITRÄGE ZUM GEPLANTEN BAND

Heilig und Profan	Nicolas Detering (Bern)
Seriosität und Humor	Frauke Heidemann (Berlin)
Denken und Gefühl	Fabian Hinrichs (Berlin)
Soziale Gegensätze	Nils Kumkar (Bremen/Bamberg)
Theorie und Praxis	Jakob Lenz (Bamberg)
Gott und Teufel	Christoph Marksches (Berlin, angefragt)
Sein und Sollen	Christoph Möllers (Berlin)
Ost und West	Dirk Oschmann (Leipzig)
Kunst und Kommerz	Erika Thomalla (München)

Beiträge angefragt: Carolin Amlinger (Basel), Ann Cotten (Berlin), Alexandra Freund (Zürich), Sabine Müller-Mall (Frankfurt), Andreas Voßkuhle (Freiburg).